

Blitzer

Die Stadtverwaltung Delmenhorst plant für diese Woche, 11. bis 15. Oktober, wieder an verschiedenen Stellen Geschwindigkeitskontrollen. Die Verkehrsteilnehmer müssen damit unter anderem an folgenden Straßen rechnen:

Montag: Zeppelinweg
Dienstag: Yorckstraße
Mittwoch: Riedeweg
Donnerstag: Kopernikusstraße
Freitag: Im Wiesengrund

JAC

ZUSAMMENSTOSS MIT AUTO Radfahrer verletzt

Delmenhorst. Bereits am vorigen Dienstag, 5. Oktober, ist ein Fahrradfahrer bei einem Verkehrsunfall auf der Lessingstraße verletzt worden. Der 15-Jährige aus Delmenhorst befuhr gegen 7.45 Uhr die Lessingstraße in Richtung Mühlenstraße. Kurz vor dem Einmündungsbereich beabsichtigte er die Straße zu überqueren und übersah eine von hinten annähernde 66-jährige Autofahrerin aus Delmenhorst. Bei dem darauffolgenden Zusammenstoß wurde der Jugendliche leicht verletzt. **GMÖ**

30 TAGE PRO ELTERNTEIL Kinderkrankengeld

Delmenhorst. Wenn Kinder krank werden und sich berufstätige Eltern vom Job freistellen lassen müssen, besteht Anspruch auf Kinderkrankengeld – sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Darauf weist der Sozialverband Deutschland hin. Für 2021 stieg der Bezugszeitraum pandemiebedingt pro Elternteil auf 30 Tage, beziehungsweise auf 60 Tage für Alleinerziehende. Außerdem können Eltern jetzt Kinderkrankengeld beziehen, wenn sie die Betreuung ihrer Kinder sicherstellen müssen. **GMÖ**

AUS EBERSWALDE INS PARLAMENT Gratulation für Boginski

Delmenhorst. Der Eberswalder Bürgermeister Friedhelm Boginski wird als Abgeordneter der FDP in den neuen Bundestag einziehen. Daher wird es im Frühjahr 2022 einen neuen Bürgermeister in der Delmenhorster Partnerstadt geben. Der Vorsitzende des Delmenhorster Partnerschaftskreises, Rolf Heitmann, hat dem neuen Bundestagsabgeordneten gratuliert. Er hofft, dass die neue Delmenhorster Oberbürgermeisterin, Petra Gerlach, die guten Beziehungen zwischen den beiden Partnerstädten fortführt. **GMÖ**

NACHT DER KULTUR „Farradi Farfalla“

Delmenhorst. Am Freitag, 15. Oktober, veranstalten die Kultureinrichtungen der Stadt gemeinsam die Lange-Nacht-der-Kultur. Von 18 bis 23 Uhr wird an verschiedenen Veranstaltungsorten ein interessantes und abwechslungsreiches Kulturprogramm angeboten. Die Städtische Galerie beteiligt sich mit der Präsentation des langsamsten Rennautos der Welt: Ab 21 Uhr kann im Haus Coburg, Fischstraße 30, „Farradi Farfalla“ bestaunt werden. Es gilt das Motto „Nulllemision trifft auf pure Eleganz“. **GMÖ**

Ein wunderbar spannungsreiches Duo

Niederdeutsches Theater Delmenhorst meldet sich mit Komödie „Twee as Bonnie und Clyde“ zurück



Gesa Schierenstedt (als Chantal) und Niklas Müller (als Manni) bewiesen große Schauspielqualität – und die mit scheinbar müheloser Leichtigkeit.

FOTO: TAMMO ERNST

VON HEIDE RETHSCHULTE

Delmenhorst. 586 Tage erzwungene Corona-Pause und dann so ein Neustart – die Verantwortlichen des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst haben ein glückliches Händchen bewiesen, bei der Auswahl des Stückes, des Regisseurs und nicht zuletzt bei der Besetzung des Zweipersonenstückes. Mit einer umjubelten Premiere der Komödie „Twee as Bonnie und Clyde“ startete am Freitagabend im Kleinen Haus die Theatersaison und machte Lust auf mehr.

„Twee as Bonnie und Clyde“ aus der Feder von Tom Müller und Sabine Misiorny (Niederdeutsch Renate Wedemeyer) ist eine Steilvorlage für Theatermacher, die ein Händchen für Komödie haben. Bei Profiregisseur Philip Lüsebrink durfte man darauf hoffen, dass er den schmalen Grat zwischen guter Unterhaltung und Klamauk trifft. Überraschend aber war, welch komödiantisches Talent in Gesa Schierenstedt (als Chantal) und Niklas Müller (als Manni) steckt. Die beiden jungen Akteure versuchten nicht irgendwelche Kunstfiguren zu verkörpern. Sie stellten normale Menschen dar und waren genau deshalb urkomisch.

Schnell hatten Schierenstedt und Müller die Premierenzuschauer auf ihrer Seite. Dafür sorgte auch der Beginn, den Lüsebrink als Choreografie in fast völliger Dunkelheit in der Schuhkammerkulisse inszeniert hatte.

Schon da bekam man einen Eindruck davon, was man noch erwarten durfte. Herrlich wie Gesa Schierenstedt die Taschenlampe gen Himmel hielt und überhaupt nicht verstand, warum sie gegen diverse Gegenstände polterte. So viel Dösigkeit musste man als Zuschauer erst einmal verdauen. Hatte Lüsebrink Schierenstedts Chantal doch in stilvolles Schwarz-Weiß gekleidet. Ganz anders als man sich eine Chantal vielleicht vorgestellt hätte. Gleiches galt für die Figur des Manni.

„Das Schuhkartonballett haben wir am meisten geprobt.“

Philipp Lüsebrink, Regisseur

Auch Niklas Müller kam im grauen Anzug kleidungsmäßig mit einer ordentlichen Portion Stil daher.

Dieses hohe Niveau, dass zu Beginn aufgebaut worden war, hielten die Beiden bis zum überraschenden Schluss. Mit hohem Tempo feuerten sie mit großer Spielfreude eine Pointe nach der anderen ab. Wobei das Lachen der Zuschauer so manches Mal als „Nachbrenner“ kam. Erst schoss einem durch den Kopf: „Das darf doch wohl nicht

wahr sein!“, und dann musste man unweigerlich lachen. Schierenstedt zelebrierte regelrecht die unglaubliche Naivität ihrer Figur Chantal, die sie aus vollem Herzen überzeugt immer wieder mit dem Satz: „Ich bin doch nicht blöd“ krönte. Erstaunlich dabei, dass es ihr gelang, die Heulattacken nicht albern wirken zu lassen und die Szenen, in denen Chantal unerwartete Geistesblitze offenbarte, zu echten Höhepunkten herauszuarbeiten.

Auch Müller gab dem Affen richtig Zucker. Er glaubte als geborener Macho die Fäden des Geschehens jederzeit in der Hand zu haben und bildete so mit Schierenstedt ein wunderbar spannungsreiches Duo.

Während Manni mehrere „totsichere“ Pläne zum Ausrauben einer Bank entwarf, kamen ihm immer wieder entweder Chantal, eine andere Räuberin oder einfach das Leben in die Quere. Unterstützt wurde das hervorragende Spiel der Beiden durch gute Regieideen. So untermalte Lüsebrink romantische Szenen mit Musik von Mantovani und rosafarbenem Licht. „Wenn schon, denn schon“, meinte der Profi grinsend. War Gangstermusik gefragt, hatte er sich für Melodien aus dem Musical „Bonnie und Clyde“ entschieden.

Über weite Strecken waren es eher die kleinen Feinheiten, die ins Auge fielen, beim furiosen Ende verlangte der gebürtige Bremer seinen jungen Schauspielern mit einem

„Schuhkartonballett“ dann noch einmal volle Konzentration ab. „Das haben wir am meisten geprobt“, verriet ein sichtlich zufriedener Philip Lüsebrink nach der Premiere. Außerdem zeigte er sich sehr erfreut darüber, dass die Verantwortlichen des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst sich als Besetzung für zwei junge Akteure entschieden hatten. „Für diese Naivität, die Chantal und Manni an den Tag legen, braucht man eine gewisse Jugend“, sagte Lüsebrink. Nötig ist darüber hinaus große Schauspielqualität und die bewiesenen Gesa Schierenstedt und Niklas Müller mit scheinbar müheloser Leichtigkeit über die gesamte Spielzeit. Dafür wurden sie am Ende zurecht mit langanhaltendem Applaus belohnt.

Gespielt wird bis Dezember

Eintrittskarten für die neun weiteren Vorstellungen der kurzweiligen Komödie „Twee as Bonnie und Clyde“, die bis zum 5. Dezember auf dem Programm steht, gibt es bei der Konzert- und Theaterdirektion im Kleinen Haus, montags bis donnerstags von 9 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr sowie freitags von 9 bis 13 Uhr. Reservierungen werden auch telefonisch unter 04221/16565 angenommen. Wenn nicht gesondert bekannt gegeben, finden die Aufführungen im Theater „Kleines Haus“ um 20 Uhr statt. In den Preisen sind die Kosten für die Garderobe enthalten. **HRS**

Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Augenoptiker

Augenoptik Katzke
Sulinger Str. 7
27211 Bassum
Tel. 04241/5200
> Unkorrigierte Sonnenbrillen **10 %**

Autowerkstatt

Reifen-Service Syke GmbH & Co. KG
Achsvermessung, Bremse, Stoßdämpfer, Auspuff, Klimageservice, HU/AU
Am Ristedter Weg 1-3
28857 Syke
Tel. 04242/5090350
www.reifen-servicesyke.de
> Auf alles. **3 %**

Alle AboCard-Partner auf einen Blick!

www.weser-kurier.de/abocard

Lebensmittel

EO's Kräuter und Gewürze
Brunnenstr. 19
27239 Twistringen
Tel. 04243/8003
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9-12 Uhr + 15-18 Uhr,
Mi. 15-18 oder tel. Anmeldung,
14 tgg. auf dem Achimer Wochenmarkt
und jeden Samstag.
> Gesamtes Angebot. 10 Euro
Mindesteinkaufsbetrag. **20 %**

Werben Sie hier für Ihr Unternehmen!

Jetzt AboCard-Partner werden:
☎ 0421/36364420

Ihr Abo-Vorteil:

Attraktive Angebote mit der AboCard!
Weitere Informationen zum Abo gibt es unter www.weser-kurier.de

Jetzt exklusive Angebote sichern

Abonnieren Sie bequem unter ☎ 0421/36716677

Kontakte für unsere Partner-Unternehmen!

Ihre Ansprechpartner in Ihrer Region

Regionalbüro Delmenhorst
Jörg Rabenberg
Tel. 0 42 21 / 12 69-87 35 · Fax 042 21 / 12 69-87 31
E-Mail: joerg.rabenberg@weser-kurier.de

Regionalbüro Brinkum
Olaf Tittel
Tel. 04 21 / 8 06 88-95 35 · Fax 04 21 / 8 06 88-95 31
E-Mail: olaf.tittel@weser-kurier.de

Regionalbüro Syke
Tobias Tödt
Tel. 0 42 42 / 92 91-85 85 · Fax 042 42 / 92 91-95 31
E-Mail: tobias.toedt@weser-kurier.de

Jens Reckewerth
Tel. 04 21 / 8 06 88-95 30 · Fax 042 21 / 12 69-95 31
E-Mail: jens.reckewerth@weser-kurier.de

Informationen rund um die AboCard:

🏠 Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser
☎ 0421 / 36 71 66 77 @ weser-kurier.de/abocard